



Kleiner Sensor mit großer Wirkung: Der neue Meßfühler DOL 17 funktioniert zuverlässig und senkt die Kosten.

Klein, aber oho! Big Dutchman CO₂-Sensor hilft Heizkosten sparen

Einen erfolgreichen Verkaufsstart seines neuen CO₂-Sensors DOL 17 meldet Big Dutchman. „Der Messfühler ist bezahlbar, funktioniert in der Praxis extrem zuverlässig und bringt erstaunliche Heizkostensparnisse“, sagt Produktmanager Andreas Kerssens. „Die Kundschaft ist begeistert!“

Der neue Big Dutchman-Sensor sorgt in Verbindung mit den Klimacomputern MC 135 oder MC 235 nicht nur für eine dynamische Mindestventilations-Regelung auf Basis der CO₂-Konzentration. Neu und einzigartig für die Tierhaltungsbranche ist die als Regelgröße zusätzlich mögliche Kombination von CO₂-Konzentrationsmessung und Luftfeuchtigkeitsmessung.

Feste Mindestluftraten, die von festen CO₂-Emissionen pro Tier ausgehen und somit zu überhöhten Abluftraten führen, gehören nun der Vergangenheit an. Durch die einfach gestaltete, aber überaus exakte Big Dutchman-Mindestventilation auf Basis von CO₂-Konzentration und relativer Luftfeuchte der Stallluft

werden die Energiekosten deutlich gesenkt. Seriöse Berechnungen belegen im Vergleich zu herkömmlich geregelten Lüftungssystemen ein Heizkosten-Einsparpotenzial von bis zu 35 % (!). „Das schont den Geldbeutel und ist gleichzeitig ein direkter Beitrag zum Umwelt- und Tierschutz“, so Kerssens.

Hintergrund für die Entwicklung des neuen Systems ist die Tatsache, dass sowohl Mastschweine als auch -geflügel je nach Körpergewicht und Aktivität einen sich stetig ändernden Verbrauch an Sauerstoff haben, der im Körper der Tiere in CO₂ umgewandelt und an die Umgebung abgegeben wird.

Und: Bisherige Lüftungssysteme regeln lediglich in Abhängigkeit von Temperatur und Luftfeuchte das Stallklima. Dies hat den Nachteil, dass teilweise einige entscheidende Faktoren unzureichend berücksichtigt werden, die sowohl die Gesundheit und das Wohlbefinden der Tiere maßgeblich beeinflussen als auch den Energieverbrauch für Heizung und Lüftung.

Speziell im Agrarbereich wird die Erfassung des geförderten Abluftvolumenstroms zur Realisierung einer exakten Mindestventilation seit langem diskutiert. Die klare Zielsetzung ist es, dem Tier eine artgerechte Umgebung zu ermöglichen und die Energiekosten zum Ausgleich des Wärmedefizits im Stall so weit wie möglich zu reduzieren.

Durch die in der offiziellen DIN18910-1 (2004) genannten Grenzwerte für Kohlendioxid können minimale Abluftvolumenströme je nach Tieralter/Tiergewicht zwar bestimmt, aber bislang nur in den seltensten Fällen praxisingerecht umgesetzt werden. Das hatte vor allem technische Gründe, denn die bisher eingesetzten Messventilatoren sind nur begrenzt in der Lage, die dynamischen Vorgaben zu erfüllen.

Der Big Dutchman CO₂-Sensor DOL 17 wird in einem robusten Plastikgehäuse geliefert und ist so gegen die raue Umgebung im Stall effektiv geschützt. Der Anschluss erfolgt mittels praktischem Stecksystem. So kann der Sensor für die Stallreinigungsphase unkompliziert abgenommen werden.



Neu und bislang einzigartig in der Branche: Die dynamische Big Dutchman-Mindestventilationsregelung auf der Basis von CO₂-Konzentration und relativer Stall-Luftfeuchte.



Big Dutchman Pig Equipment GmbH
 Andreas Kerssens
 Postfach 1163, 49360 Vechta
 Telefon: (0 44 47) 801-139
 Fax: (0 44 47) 801-5139
 E-Mail: akerssens@bigdutchman.de

Service: www.stallinvest.de/schwein